

K e r w e - R e d e 1 9 7 9

1. Aus der Ferne , aus der Näh
kamt geeilet wie ich seh
um zu feiern wie en Terk
unsere schöne " Rämschter Kerb".
2. Dass jed Jahr ^{Euch} ich ohne Stuß
hier die Gäst begrüße muß
iss schon fast e Tradition
gehört in "Ramscht" zum guten Ton
3. Und so bring von Amtes wegen
ich Euch all des Grußes Segen
seid willkommen miteinander
Leut aus Stadt und Leut ~~von~~ Land
4. Nett alles was do glänzt iss Gold
nett jede Maid, die lacht, iss hold
nett jeder mit em schöne Gesicht
im MühlLal- Parlament für Ramscht noch spricht
5. Do gibt es Leut- die sinn nett doof
und stimmte trotzdem für de Dippelshof
und boten sich sogar als "Beklagter " an
weil sie es ja nett zu zahle han
6. Millione Schule jetzt mei Mühlal ziert
an de Steierzettel es schon jeder spürt.
säßen wir einmal im Gemeindehaus
dann seh die Sach bald anners aus
7. Do gabs noch andere schöne Dinge
die werklich märchenhaft fast klinge
ich maan die Tennisplätz für die SKG
in Beerbisch tut auch noch en Turnverein besteh
8. Es Mühlal-Parlament iss in Hesse bekannt
man fühlt sich wie von Gott gesandt
beschloss, wärn dort viele Sache
doch kumme tut nix - es iss zum Lache

9. So, manches werd dort auserkorn
und bringt uns Schulde bis über die Ohrn
wir Rämischer sind die zahlend Truppe
damit sich Mühlthal kann entpuppe
-
10. Hurra - ihr Leut es iss soweit
die B 449 werd doppelt so breit
so hat es Parlament beschlosse
viel Zorn und Wut doch hinnerlosse
11. In Traase iss die Welt wieder heil
weil kaa Umgehung werd dort feil
man spielt dort Golf und ruht sich aus
treibt Reitsport und kriegt viel Applaus
12. Doch Trautheim und Ramscht - des tut am weh
tun bald an "Krücke " nur noch geh
23 tausend Autos alle Tag
des iss zuviel - do gibts kaa Fraag
13. Ich maan mir wärn jetzt "Mühltaler " all
und müste teile uff jeden Fall
Des Gute ,Schöne und auch des Böse
nur so könne mir des Schicksal löse
-
14. De Grenzgang der war wunnerschee
es tat durch Wald und Flure geh
vierhundert Rämischer warn debei
sie lude sich all selber ei
15. Gebabbelt wurde zwar sehr viel
doch nix von de Grenz und von dem Ziel
me schritt in Reihe durch de Wald
bis der Befehl kam " Truppe halt "
16. Am Wurschtisch herrschte ein Gedränge
me stand in Reihe ganze Länge
kaan aner fehlt - all warn se debei
man aß und trank fdann gleich für zwei
17. So grüß ich Euch ihr "Grenzer " all
bleibt "Rämischer " weiter uff jeden Fall
esst und trinkt uff de Gemaa ihr Koste
und tut auch kräftig weiter proste !
-

18. De Mühlthal- Chef wurd 60 Jahr
gelicht hat sich sei lockisch Haar
seit 25 Jahr ~~steht~~ er am Steuer steht
mein Gruß gilt Dir, lieber Willi Späth
19. Als "Neutraler " kamst Du einst nach Ramscht
Dein Können entschied und Dein Verstand
du brauchtest kaa Partei zu fragen
in guten und in schlechten Tagen
20. Doch dann ihr Leut - es sinn kaa Bosse
do wurde uff ihn scharf geschosse
als Kapitän mußte er jetzt Flagge zeigen
und schloss sich an dem Mehrheitsreigen
21. Ach Willi was warn des für Zeiten
wo Du in Ramscht Dei Können kannst zeigen
jetzt muß Du manche Klag vernehme
denn 6 Ortsteile tun fast immer stöhne
22. Kaa Geld im Sack - und Oschläg viel
iss auch für Dich kaa gut Gefühl
doch lieber Willi in vier Jahr iss aus
dann derfst Du rentnern in deim schöne Haus
23. Wenn ^Nachts die Luft iss warm und schwiel
iss auch die Schlafstubb nett grad kühl
des haaßt, me liegt im Bett und schwitzt
wobei es leider nett viel nützt
dass me die Fenster offe läßt
die Luft iss trotzdem nett die Best
und schwerlich schläft me dann do eu
es müßt halt e bische Kühler sei
24. Des wär an sich so schlimm noch nett
die Hauptsach iss, me hat im Bett
am späte Abend dann seu Ruh
doch leider kommt noch was dezu
was de Leit de Schloff geherig steert
und was sich sicher nett gehört
ich maan die "Disko" mit ihrem Krach
der ahm macht immer wieder wach.

25. Do werd die Musik laut gestellt
als wär kaan Mensch mehr uff de Welt
es werd gesunge und gelacht
debei kaa Fenster zugemacht
die Autotürn wärn zugeknallt
was Nachts e paar hundert Meter schallt
Und den, der hupe dutt wie toll
de Deiwel pundweis hole soll
26. Ich bitt die Jugend ihr liewe Leit
seid doch in dere warme Zeit
e bißche uff die Ruh bedacht
die auch die Anlieger brauche in de Nacht
denkt dro beim Feiern - seid so gut
dass Euer Nachbar schlafe tut
auch ihr werd alle einmal älter
und das Temperament werd kälter
-
27. Doch gibts auch Gutes zu berichte
der TSV strahlt hell im Lichte
do gabs so manchen Sieg zu feiern
und größer wurden auch die Reihen
28. Die Fußballer ob Alt oder Jung
die kame immer mehr in Schwung
sie wurden Meister in ihrer Klasse
und könne sich jetzt sehe lasse
29. Die Tänzer machte Ramscht bekannt
weit über unser Hesseland
sie wurden oftmals applaudiert
so mancher Pokal ihr Zimmer ziert
30. Der "weiße Sport" iss Mode heut
ihr seht es auch bei uns - ihr Leut
von morgens bis fast in die Nacht
do werd gespielt - dass nur so kracht
31. Die Schütze sinn e munter Volk
trotz mancher schwarzer dunkler Wolk
die do beim Ziele trat mal auf
e Fahrkart kam dann aus em Lauf

32. Nicht nur Neckermann machts möglich
sondern auch Traase ihr sehts fast täglich
tun uns neue Sache bescheern
grad als wenn wir uff em Mond noch wärn
33. Aus Traase kam der Ruf nach Schweden
zur Partnerschaft wurden wir gebeten
unser Parlament es stimmte zu
ich frag mich nur : Weshalb ? -Wozu ?
34. Warum denn in die Ferne schweifen
wenn das Gute liegt so nah
weshalb sollen wir nach Schweden reisen
denn Goldrain ist ja auch noch da
35. Dort im schönen Südtirol
fühlen Rämschter sich seit langem wohl
man hat Freunde dort gefunden
und in Treue sich verbunden
36. Dort bei unseren Stammesbrüdern
die da leben in dem Süden
spricht man Deutsch und denkt auch so
besser als so anderswo
37. So werden wir es jetzt erleben
dass Traase fährt hinauf nach Schweden
die Rämschter fahren nach Südtirol
Jeder für sich - es iss kaan Kohl !

38. Unser Partner iss de Karl Mahr
er reist für "Ramscht " es ganze Jahr
und wo er aufkreuzt do iss man froh
denn alles ruft: "De Rämischer Opa " iss wieder do
39. Er fühlt sich jung im Damenkreis
und macht sei Späßche wie des jeder weiß
und auch als Fremdenführer iss er fitt
so gut wie in de Fastnachts - Bütt
40. Doch als Photo-Reporter er noch lerne muß
do gabs noch Fehler ohne Stuß
er knippste und hat fest gedreht
obwohl der Film nicht weitergeht
41. Doch unser Karl er wußte Rat
und schritt auch schnell zur frischen Tat
er zog sein Strumpf von seinem Bein
und steckte dort den Film hinein
42. De Huthmanns Richard guckt verschreckt
als unser Karl an seiner Thek
mit einem Strumpf steht in der Hand
in dem sich dann sein Film befand
43. Ich hab mein Film do drinn verpackt
damit kaa Licht ihn hat verknackt
ich hoff, dass die Bilder sinn was worn
von Salzburg und vom Kitzbühler Horn
44. Doch als der Film entwickelt war
da sah man schwarz ganz sonnenklar
kaan Berg, kaan See war do zu sehn
und auch kaa Flagge sah man wehn
45. Und die Moral von der Geschicht
auch Alter schützt vor Torheit nicht
denn auch ein Strumpf läßt Sonne durch
weil auch der Schweißfuß sehen muß !

46. Letzt Jahr - ach ihr liebe Leit
da gabs viel Äppel weit und breit
und täglich uff em Mittagstisch
da stande Äppel dick und frisch
47. Und alle Tag gabs Äppelbrei
zum Kaffee- zum Esse - ganz einerlei
er guckt zum Hals am schon heraus
so war des nämlich in jedem Haus
48. Do sagt de Heinrich zu seiner Frau
ich weiß es fast schon jetzt genau
dass nächstes Jahr es Obst werd knapp
drum koch mir ei-den Äppelbabb
49. 30 Gläser wurde eingeweckt
damit man für die Not gedeckt
viel Zucker tat man noch an Brei
damit er süß und einwandfrei
50. So kurz vor Weihnacht wars so weit
do gabs was gutes - ihr liebe Leit
man hörte wieder einen Schrei
heut gibts widder mal en Äppelbrei
51. Doch als man ihn zum Munde führt
do war man fäst vom Schlag gerührt
denn sauer war der Äppelbrei
wie kann des dann nur möglich sei
52. Statt Zucker hat me mit Salz gemischt
als man den Brei hat hergericht
jetzt wurde die Glässer schnell geleert
die Mülltonn war vom Bapp verschmeert

In Berbisch geht de Ofe aus
me will aus Mühlthal widder raus
so stands in einem Flugblatt drinn
kaan froher Gruß -gewiß sehr schlimm

Me will dort widder selbständig wärn
und verzichte uff die "Mühltaler Herrn"
weil die ihr Wasser und die Steier erhöht
^{was}
und über vernünftige Grenze geht

Man träumt vom Wunder der Stadt Lahn
der Schlachtruf gilt " Berbisch will ham "
wir wolle widder selbst regiern
und Buch über unsere Mittel führn

Es war bestimmt nett unsern Plan
dass me 5 Orte hat überfahrn
auch wir mußte uff unsern Name verzichte
und müsse uns jetzt nach Mühlthal richte

Drum gilt mein Gruß de Berbischer all
macht weiter so uff jeden Fall
und übt Kritik wo es nötig werd
damit man sich nett so oft örret

Drum sag ich eins ihr liebe Leit
jetzt iss die schöne Kerwezeit
ob Du dick bist oder dünn
die Kerb die liegt im Blut uns drinn

Me braucht do in de Kerwezeit
kaa Pille un kaa Doktorsleit
do sinn se all gesund und froh
weil die Kerb iss wieder do

Fraa und Mann ob Alt oder Jung
sinn uff de Kerb stets in Schwung
vergesse sinn die Sorge heut
vor lauter Stimmung und Heiterkeit

Drum ruf ich euch zu ihr liebe Leit
hinein jetzt in die ^{er}erwezeit
mit Tanzen ,Lachen und mit Singen
tut heute Nacht bei uns verbringen

Kommt zu uns do in die Hall
do herrscht Lewe uff jeden Fall
gönnt euch emol e Fläsch öhe Wei
dann werd ihr widder glücklich sei

Des hilft den Dicken von ihrm Fett
auch für Dünne iss des nett
drum hinein mit allem Schwung
des hält euch schlank, gesund und jung.